



PRESSEMITTEILUNG

24. Februar 2026

Digitale Schlüsseltresore erleichtern Raumüberlassung an ehrenamtliche Projekte

Ab sofort können Raumgebende, die ihre Räume über engagiertes.berlin für ehrenamtliche Zwecke zur Verfügung stellen, im Rahmen einer befristeten Aktion kostenlos einen digitalen Schlüsseltresor erhalten.

RaumFinder: Engagement braucht Räume

Ob Vereinsversammlung, Workshop oder Nachbarschaftstreffen – viele ehrenamtliche Initiativen sind auf geeignete Räume angewiesen. Der [RaumFinder](#) auf der von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SenKultGZ) geförderten und vom renk. e.V. umgesetzten Plattform engagiertes.berlin bringt Engagierte und Raumgebende zusammen. Aktuell sind dort bereits 159 Räume gelistet, mit Informationen zu Größe, Ausstattung und Barrierefreiheit sowie – in vielen Fällen – mit Fotos. Der RaumFinder ist ein wichtiger Baustein, mit dem die SenKultGZ die Infrastruktur für freiwilliges Engagement in der Hauptstadt stärkt.

Digitale Schlüsseltresore: Weniger Aufwand, mehr Flexibilität

Viele Akteure möchten ihre Räume gern für Engagement öffnen, schrecken jedoch vor dem organisatorischen Aufwand – insbesondere bei der Schlüsselübergabe – zurück. Um Raumgebende zu entlasten, können sie nun im Rahmen eines Pilotprojekts bis zum 30. April 2026 einen digitalen Schlüsseltresor auf engagiertes.berlin beantragen. Dieser ermöglicht eine sichere, flexible und zeitunabhängige Übergabe – ohne persönlichen Termin vor Ort. Mit dem digitalen Schlüsseltresor können zeitlich begrenzte Zugänge per App vergeben werden. So kann nachvollzogen werden, wann der Tresor von wem geöffnet und der Raum genutzt wurde.

Oliver Friederici, Staatssekretär für Gesellschaftlichen Zusammenhalt:

„Räume sind eine zentrale Ressource für freiwilliges Engagement. Mit dem RaumFinder schaffen wir Transparenz und bringen Engagierte mit Raumgebenden zusammen. Die digitalen Schlüsseltresore sind ein praktischer Baustein, um die Öffnung von Räumen organisatorisch zu erleichtern und weitere Einrichtungen zu ermutigen, ihre Türen für das Ehrenamt zu öffnen.“

Melisa Karakuş, Vorsitzende des renk. e. V.:

„Mit der Aktion wollen wir Initiativen entlasten und Räume leichter zugänglich machen. So können sich Engagierte auf das Wesentliche konzentrieren: ihr Engagement.“

Organisationen, Unternehmen oder Privatpersonen, die Räume für ehrenamtliche Projekte bereitstellen möchten, sind eingeladen, diese über die Plattform listen zu lassen und bei Bedarf einen digitalen Schlüsseltresor mitzubeantragen.

Hintergrund

Die Plattform engagiertes.berlin, umgesetzt vom renk. e. V. und gefördert durch die SenKultGZ, bündelt Informationen rund um Engagement in Berlin. Neben kostenfreien Räumen finden Engagierte dort relevante Fördermittel, Weiterbildungen und Praxishilfen.